

Schweizerische Theologische Gesellschaft (SThG) 2015

I. Wissenschaftliche Tätigkeit

1.1 Tagungen

Die "Schweizerische Theologische Gesellschaft" (SThG) hat in diesem Jahr ihre Jahrestagung zum Thema „Game over – bonne ou mauvaise nouvelle? L'eschatologie en question“ vom 22.-24. Oktober 2015 durchgeführt. Die internationale, zweisprachige (englische und französische) Tagung fand in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Universität Genf statt.

Die Generalversammlung wurde am 22. Oktober 2015 in Genf gehalten.

1.2 Publikationen

Über die Schweizerische Theologische Gesellschaft wurden die folgenden theologischen Zeitschriften von der SAGW subventioniert:

- "Theologische Zeitschrift", 4 Hefte (Basel; Redaktion: Reinhold Bernhardt)
- "Internationale Kirchliche Zeitschrift", 4 Hefte (Bern; Redaktion: Urs von Arx)
- "Zwingliana" (Zürich; Redaktion: Christian Moser)
- "Theologische Berichte" (Luzern-Chur, Hg.: Markus Ries, Michael Durst, seit Herbst 2015: Birgit Jeggle-Merz)

Zur „Internationalen Kirchlichen Zeitschrift“ (IKZ) wurde eine Subserie begründet: IKZ-bios („Bern Interreligious Ecumenical Studies“), die seit 2014 einmal pro Jahr erscheint. Die neue Zeitschrift wird vom Lehrkörper des Departements für Christkatholische Theologie herausgegeben.

1.3 Fachinformationen und Kooperationsprojekte

Unsere Gesellschaft war am 21. Oktober 2015 an der Veranstaltung „Welche Schweiz erleben Sie? Perspektiven von MigrantInnen und Second@s“ in Zürich beteiligt. Die Abendveranstaltung wurde gemeinsam mit vier anderen Gesellschaften der SAGW (alle Sektion IV) vorbereitet und durchgeführt. Sie fand im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der SAGW zum Thema „La Suisse existe – La Suisse n'existe pas“ statt.

Die SThG beteiligte sich an der Tagung „Gebrauch und Symbolik des Wassers in der mittelalterlichen Kultur“, die vom Mediävistenverband und dem Berner Mittelalterzentrum initiiert worden ist und vom 23. bis 25. März 2015 in Bern stattfand. Weiter beteiligten sich die Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik (SAGG), die Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW) und die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG).

2. Internationale Beziehungen

Internationale Beziehungen werden v.a. im Rahmen der Jahrestagungen gepflegt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Schweizerische Theologische Gesellschaft unterstützt mit ihren Aktivitäten die wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz der Theologie in der Schweiz. Es bestehen Beziehungen zur "Konferenz der Theologischen Fakultäten der Schweiz" (KTHFS). Die jeweiligen Präsidenten nehmen an deren Sitzungen teil.

Der Vorstand vertritt die Schweizerische Theologische Gesellschaft bei den Veranstaltungen der SAGW (Versammlung der Delegierten, Kolloquien, etc.) und pflegt Kontakte mit den Schwesterngesellschaften. 2015 wurde die Schweizerische Theologische Gesellschaft bei der Delegiertenversammlung durch den Vizepräsidenten, Andreas Dettwiler (Genf), vertreten.

Die Schweizerische Theologische Gesellschaft beteiligt sich gemeinsam mit den anderen kulturwissenschaftlichen Gesellschaften an der Vorbereitung eines Fachportals.

4. Koordination, Planung

Bei der Generalversammlung am 22. Oktober 2015 wurde das Kolloquium des Jahres 2016 angekündigt. Es soll in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg dort vom 19. bis 21. Mai 2016 zum Thema "Die gute Regierung. Fürstenspiegel in Religionen und Kulturen" stattfinden.

5. Ausbildung, Information

Die Schweizerische Theologische Gesellschaft gibt ein "Bulletin" in einfacher, vervielfältigter Form heraus, das den Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern fördert. Es informiert über die Jahrestagungen, aber auch über Veranstaltungen der zur SAGW gehörenden Gesellschaften sowie über wichtige Tendenzen, die den Gesamtbereich der Theologie betreffen. Neuerdings wurden auch Hinweise auf Veröffentlichungen aufgenommen. Im Berichtsjahr erschien das Bulletin zweimal, je in einer Auflage von 250 Exemplaren.

Im Herbst 2015 erschien ein neuer Prospekt über die Schweizerische Theologische Gesellschaft, der an das entsprechende Fachpublikum der SThG (Universitäten und Kirchen) verteilt worden ist.

In diesem Jahr sind sieben Neueintritte zu vermelden. Zwei Mitglieder schieden aus Altersgründen aus, zwei weitere verstarben.

6. Administration

Die redaktionelle Betreuung von Bulletin und Webseite ging von Mathurin Gisel (Lausanne) in die Hände von Miriam Schneider (Bern) über.

Bern, 25. November 2015

Prof. Dr. Angela Berlis, Präsidentin der SThG

Namen der beiden Delegierten:
Prof. Dr. Angela Berlis, Bern

Prof. Andreas Dettwiler, Genf